



Dr. Tobias Lindner
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Stuttgart, den 1. September 2016

Jede Kanone, die gebaut wird, jedes Kriegsschiff, das vom Stapel gelassen wird, jede abgefeuerte Rakete bedeutet letztlich einen Diebstahl an denen, die hungern und nichts zu essen bekommen, an denen, die frieren und keine Kleidung haben.

US-Präsident Dwight D. Eisenhower, 1953

- Arndtstraße 31
70197 Stuttgart
- Telefon 0711 608396
Telefax 0711 608357
- orl@gaia.de
www.ohne-ruestung-leben.de

Sehr geehrter Herr Dr. Lindner,

in diesem Jahr gibt die Bundesrepublik Deutschland über 34 Milliarden Euro für neue Waffen, Soldaten und die Einsätze der Bundeswehr aus. In den nächsten Jahren soll der Rüstungshaushalt weiter erhöht werden. Begründet wird dies mit »asymmetrischen Bedrohungen wie den terroristischen Gefahren«.

Sind mehr Geld für neue Waffensysteme wirklich eine adäquate Antwort auf »asymmetrische Bedrohungen« wie die schrecklichen Anschläge in Paris, Brüssel, Istanbul, Nizza und Würzburg? Ich glaube nicht!

Gemeinsam mit mir fordern über 6.700 Menschen

- kein Geld für Kriegseinsätze und neue Rüstungsprojekte
- mehr Geld für Bildung und soziale Leistungen
- mehr Geld für Schuldenabbau und Zivile Konfliktbearbeitung.

Die von uns gesammelten Unterschriften haben wir an die Vorsitzende des Haushaltsausschusses Dr. Gesine Löttsch geschickt.

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch Sie in der aktuellen Haushaltsdebatte einer Erhöhung der Verteidigungsausgaben nicht zustimmen. Würden Sie mir bitte Ihren Standpunkt zu unserem Anliegen zukommen lassen?

Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Mühe

Ihr Paul Russmann
Referent für Friedensfragen

- Spenden
IBAN DE96 5206 0410 0000 4165 41
BIC GENODEF1EK1
Evangelische Bank
www.ohne-ruestung-leben.de/spenden